



## Newsletter Nr. 5

Liebe Kolleg\*innen,

wir wollen uns kurz fassen: Bei uns selber „läufte“. Wir sind gerade dabei die ersten Jungen\*gruppen natürlich unter Beachtung von „Abstand, Hygiene und im Alltag Maske tragen“ zumindest eingeschränkt wieder stattfinden zu lassen. Natürlich teilen wir Ihnen auch mit, sobald es wieder „richtig rund“ geht. Dazu haben wir eine sehr aktive Jungs\*gruppe „Die Meute“ zusammen mit dem VKM, und ja, nächste Woche ist Mitgliederversammlung. Das erste Mal für uns Digital, das wird spannend. Danach findet am Dienstag, den 04.05.2021 ab 15:15 Uhr der AK Jungen\*arbeit Duisburg statt. Die Einladung schickten wir bereits gestern rum, und zumindest ich möchte nochmal betonen, wie sehr ich mich auf den Input von und mit Sandro Dell`Anna von der LAG Jungenarbeit NRW zum Thema „toxische Männlichkeit“ freue. Anmeldungen zur Online-Veranstaltung wie immer an [info@jungsev.de](mailto:info@jungsev.de).

Gerüchteweise sollen aber auch andere Vereine, Initiativen und Verbände interessante Veranstaltungen bieten. Auf eine kleine Auswahl wollen wir Sie sehr gerne Hinweisen. Wo es geht, nutzen wir auch gerne den Originaltext der Veranstaltenden. Viel Spaß beim Lesen!

**Jungs e.V.**  
**Stadtsparkasse Duisburg**  
**IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13**  
**Steuernr. 107/5705/1521**



## Die LAG Jungenarbeit NRW hat die Jahresdokumentation 2020 zum Projekt „irgendwie hier! Flucht – Migration – Männlichkeiten“ veröffentlicht.

„reinlesen, informiert sein, Ideen holen... In den beiden Broschüren aus dem Projekt "Irgendwie Hier! Flucht – Migration – Männlichkeiten" gibt es jede Menge Lesestoff zu den Praxisprojekten 2020 und zu einem Schwerpunktthema der Trägerqualifizierung 2020: "Partizipation".

Dokumentation zu den Praxisprojekten 2020

Die LAG Jungenarbeit NRW begleitet mit dem Projekt "Irgendwie Hier!" in jedem Jahr ausgewählte Praxisprojekte sehr intensiv. In 2020 wurden drei Kooperationen ausgeschrieben, die mit den Projekten "ehrenMANN" (Dormagen), "L'HomMan" (Dortmund) und "Live und ohne Grenzen" (Köln) umgesetzt wurden. Als exemplarische Jungenarbeit stellen wir die Praxisprojekte in dieser Broschüre vor.

Hier geht es direkt zur Broschüre:

[https://lagjungenarbeit.de/files/lag\\_files/veroeffentlichungen/Broschueren/irgendwie\\_hier-\\_praxisprojekte\\_doku\\_2020.pdf](https://lagjungenarbeit.de/files/lag_files/veroeffentlichungen/Broschueren/irgendwie_hier-_praxisprojekte_doku_2020.pdf)

Dokumentation zur Trägerqualifizierung 2020 mit dem Fokus auf das Thema "Partizipation"

In dieser Broschüre blicken wir auf einige Inhalte der

**Jungs e.V.**  
**Stadtsparkasse Duisburg**  
**IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13**  
**Steuernr. 107/5705/1521**



Jahresfachtagung 2020 im Projekt "Irgendwie Hier!" zurück. Hier ging es unter anderem um das Thema "Impulse & Veränderungsprozesse bei Trägern, Organisationen und Fachkräften in Hinblick auf die Umsetzung partizipativer Ansätze".

Hier geht es direkt zur Broschüre:

[https://lagjungenarbeit.de/files/lag\\_files/veroeffentlichungen/Broschueren/irgendwie\\_hier\\_qualifizierung\\_doku\\_2020.pdf](https://lagjungenarbeit.de/files/lag_files/veroeffentlichungen/Broschueren/irgendwie_hier_qualifizierung_doku_2020.pdf)

Mit freundlichen Grüßen aus dem Projekt "Irgendwie Hier! Flucht – Migration – Männlichkeiten" der Fachstelle Jungenarbeit NRW  
Malte Jacobi und Kai Mausbach“

## **Kongress zum IDAHOBIT 2021 vom 17.- 22.05.2021**

Unser Kongress ist eine Plattform für bundesweite Vernetzung, Austausch und Anregungen für eigene Arbeit aus laufenden Projekten zum Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Empowerment vulnerabler Kinder, jugendlicher Personen und Familien, Gewaltprävention, als auch Kinderrechten im Kontext Bildungs- und Aufklärungsarbeit, sowie Erziehungshilfen.

Das Kooperationsprojekt des LSVD NRW Queerflexiv veranstaltet deshalb zum IDAHOBIT 2021 unter dem Namen „Queerschluss – Gemeinsam für sichtbare Vielfalt heute, für mehr Akzeptanz morgen

**Jungs e.V.**  
**Stadtsparkasse Duisburg**  
**IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13**  
**Steuernr. 107/5705/1521**



in Bildungs- und Aufklärungsarbeit“ einen digitalen Kongress, der sich mit Bildungs- und Aufklärungsarbeit auseinandersetzt und das Ziel hat möglichst vielen kleinen und großen Projekten, Arbeitsgruppen und engagierten Einzelpersonen die Möglichkeit zu bieten sich und ihre Arbeit vorzustellen, sich zu vernetzen und Anregungen aus anderen Bundesländern für die eigene Arbeit zu finden.

— Lernen Sie viele interessante Projekte und Arbeiten aus verschiedenen Bundesländern kennen, nutzen Sie die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch, um gemeinsam mehr zu erreichen. Das ist unser Ziel! Projekte, Angebote sichtbar machen und Forschung deutschlandweit zu vernetzen, um damit Raum für weitere Projekte und Zusammenarbeiten schaffen zu können. Für eine Zukunft mit selbstverständlicher Akzeptanz

Das komplette Programm können Sie [hier als PDF runter laden](#) oder [hier im Internet](#) anschauen. Kleiner Hinweis: Natürlich unterstützen wir auch den Kongress mit einer kleinen Einheit.

## „Gewalt gegen Männer“-Notruf stark gefragt

Seit letztem Jahr existiert das Hilfetelefon „Gewalt gegen Männer“ für Männer aus Bayern und NRW. Wie im folgenden Artikel erklärt wird, ist die kompetente Arbeit der Kolleg\*innen am Telefon wichtig und

**Jungs e.V.**  
**Stadtsparkasse Duisburg**  
**IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13**  
**Steuernr. 107/5705/1521**



wird auch nachgefragt.

Gewalt gegen Männer – immer mehr nutzen Hilfetelefon - DER SPIEGEL

Gewalt an Männern: Große Nachfrage bei Hilfetelefon - Landespolitik - Nachrichten - WDR

## Qualifizierung der LAG Jungenarbeit NRW im Blended Learning- Format im Projekt „Irgendwie her!“

als LAG Jungenarbeit NRW bieten wir innerhalb des Projektes

"Irgendwie Hier! Flucht – Migration – Männlichkeiten" eine

fünfmonatige Qualifizierung im Blended-Learning-Format an. Sie

richtet sich an männliche\* und weibliche\* Fachkräfte der

Pädagogik/Sozialen Arbeit aus den Arbeitsfeldern des SGB 8, § 11-14,

die sich in der Arbeit mit jungen männlichen\* Geflüchteten oder

postmigrantischen Jugendlichen befinden oder in diese Arbeit

einsteigen möchten.

Die Hauptthemenbereiche der Qualifizierung:

- Besondere Zielgruppe – junge männliche\* Geflüchtete?
- Subjektives Wohlbefinden, Selbstwirksamkeiten von jungen männlichen\* Geflüchteten
- Einführung in die Transkulturelle Jungenarbeit
- GenderCrossing / Frauen\* & Männer in der Transkulturellen JA
- Rassismuskritische Jungenarbeit / Intersektionalität
- Strukturen der Transkulturellen Jungenarbeit

Jungs e.V.  
Stadtsparkasse Duisburg  
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13  
Steuernr. 107/5705/1521



- Reflexion auf individuell-fachlicher und struktureller Ebene

Die Qualifizierung soll die teilnehmenden Fachkräfte zum einen auf der individuell-fachlichen Ebene stärken und hier eine tiefgreifende Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit den genannten Themen schaffen. Zum anderen soll die Qualifizierung einen nachhaltigen Reflexionsprozess anstoßen, der die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten ins Verhältnis zu den allgewärtigen Strukturen einer Transkulturellen Jungenarbeit setzt. Welche Art von Strukturen das sind, wo sie anzutreffen sind und wie sie sich auswirken, wird dabei umfassend thematisiert und zur Diskussion gestellt.

Das Ziel dabei ist es, neben der individuell-fachlichen Förderung und der strukturellen Auseinandersetzung, die teilnehmenden Fachkräfte in ihrer multiplikatorischen Wirkung zu weiteren Fachkräften und in die eigenen Trägerstrukturen hinein zu befähigen, um somit eine nachhaltige Verankerung der Jungenarbeit im Kontext von Flucht und Migration zu ermöglichen.

Das fünfköpfige Referent\*innen-Team, das die Teilnehmenden über fünf Monate lang in Video-Seminaren, Präsenz-Veranstaltungen und Selbstlernphasen auf unserer E-Learning-Plattform begleiten wird, setzt sich zusammen aus Kai Mausbach, Olaf Jantz, Susanne Reitemeier-Lohaus, Jonas Lang und Michael Meurer.

Der erste Block der Fachkräftequalifizierung startet am 14./15. Juni 2021.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme finden Sie unter folgendem Link:  
<https://lagjungenarbeit.de/angebote/qualifizierungen#IHQBlended>

Mit freundlichen Grüßen aus dem Projekt "Irgendwie Hier! Flucht – Migration – Männlichkeiten" der LAG Jungenarbeit NRW

**Jungs e.V.**  
**Stadtsparkasse Duisburg**  
**IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13**  
**Steuernr. 107/5705/1521**





Kai Mausbach

## 7. MAI 2021 – Weltweiter Tag der Genitalen Selbstbestimmung – 9 JAHRE “KÖLNER URTEIL”

Live Online-Events rund um die Uhr

Beginn: 9:30 Uhr

Plattformen: YouTube, Facebook

Den aktuellen Stand des Sendepfandes finden Sie hier

An diesem Tag jährt sich die Verkündung des KÖLNER URTEILS zum neunten Mal. Dieses hatte 2012 auch Jungen das Recht auf genitale Selbstbestimmung zugesprochen, indem es eine medizinisch nicht indizierte Vorhautentfernung („Beschneidung“) eines Jungen als eine strafbare Körperverletzung bewertete. Inzwischen ist der 7. Mai längst weltweit zu einem Symbol für die Selbstbestimmungsrechte des Kindes unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion und Tradition geworden.

Weltweite Gesetzeslagen

Der WWDOGA 2021 sammelt Daten zu Gesetzeslagen weltweit bei nicht-therapeutischen Genitaleingriffen bei Minderjährigen. Damit soll erstmals ein Überblick über die rechtlichen Situationen erstellt werden, der alle Kinder berücksichtigt. Was sagt diese Statistik aus? Welche Konsequenzen sind daraus zu ziehen? Der WWDOGA lädt ein zu Dialog und Diskussion!

Der „Weltweite Tag der genitalen Selbstbestimmung“ fordert:

**Einhaltung und Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention Art. 2 (Schutz vor Diskriminierung), Art. 3 (Vorrang des Kindeswohls) und**

**Jungs e.V.  
Stadtsparkasse Duisburg  
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13  
Steuernr. 107/5705/1521**



Art. 24, Absatz 3 (Abschaffung schädlicher Bräuche).

Gesetzesinitiativen weltweit, die den Schutz aller Kinder unabhängig vom Geschlecht vor nicht-therapeutischen Genitaloperationen vorsehen.

Schutz von Kindern mit atypischen körperlichen Geschlechtsmerkmalen vor medizinisch nicht notwendigen Genitaloperationen und weiteren Eingriffen.

Sofortiger Stopp der Massenbeschneidungen von Jungen im Rahmen angeblicher HIV-Prävention in afrikanischen Ländern.

Öffentliche Forschung und Aufklärung zu den Folgen von nicht-therapeutischen Genitaloperationen an Kindern in ihren unterschiedlichen Formen und sozialen Kontexten.

**Schwerpunkt 2021: Weltweite Gesetzeslagen**

Es gibt weltweit sehr unterschiedliche Rechtssituationen für nicht-therapeutische operative Eingriffe und Normierungen an Genitalien von Kindern und Jugendlichen. In der WWDOGA-2021-Statistik werden sie erstmalig für alle Kinder gesammelt und kontinuierlich erweitert und aktualisiert.

Was besagen die Gesetze? Wen berücksichtigen sie - und wen nicht? Und selbst wenn es überhaupt kein Gesetz gibt: Wie ist das zu interpretieren?

Wir laden ein, darüber im Sinne universellen Kinderschutzes zu diskutieren.

## **Familien und Corona - Der Podcast**

Im Podcast "Familien und Corona" führen Nina Gawehn, Professorin für Psychologie, und André Posenau, Professor für Interaktion und interprofessionelle Kommunikation in Pflege- und

Jungs e.V.  
Stadtsparkasse Duisburg  
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13  
Steuernr. 107/5705/1521





Gesundheitsfachberufen, Interviews mit Kolleg\*innen aus Wissenschaft und Praxis, die sich mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entwicklung von Kindern und ihren Familien beschäftigen.

Der Podcast richtet sich an Multiplikator\*innen aus den Bereichen der Kinderpsychologie, Pädiatrie, Kinder- und Jugendhilfe, der Frühen Hilfen und dem Kinderschutz, KITAs, Schulen, den Gesundheitsfachberufen und weiteren therapeutischen Kontexten. Adressiert sind all diejenigen Kolleg\*innen, die sich tagtäglich engagieren, die Herausforderungen der Pandemie für Kinder und Familien abzufedern.

Ziel ist es, abzubilden, wie die Corona-Pandemie die Lebensrealität von Kindern und Familien im letzten Jahr verändert hat. Es werden Forschungsergebnisse verständlich weitergegeben und Ideen zu Best-Practice-Modellen der Versorgung breiter zugänglich gemacht. Hierzu führen wir Interviews mit Wissenschaftler\*innen der Psychologie, Pädiatrie, Pädagogik und angrenzenden Gebieten und lassen auch Kolleg\*innen aus der Praxis zu Wort kommen.

Der Podcast "Familien und Corona" ist ein Podcast des IAG, Schwerpunkte Kindliche Entwicklung und Gesundheit und Technologie. Abrufbar ist der Podcast via SoundCloud.

Podcast: Familien und Corona | Hochschule für Gesundheit (hs-gesundheit.de)

## **„Was ist normal? Digitales Jugendfestival zu Sexualität, Gewalt und Schutz“ (06.-08.Mai 2021)**

Liebe Kolleg\*innen,

mit dieser E-Mail möchten wir Sie über die Veranstaltung „Was ist

**Jungs e.V.**  
**Stadtsparkasse Duisburg**  
**IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13**  
**Steuernr. 107/5705/1521**



normal? Digitales Jugendfestival zu Sexualität, Gewalt und Schutz“ (06.-08.Mai 2021) informieren.

Das digitale Jugendfestival ist die Abschlussveranstaltung unseres Verbundprojektes „SchutzNorm - Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendarbeit“. In dem Projekt haben wir - die Hochschulen Hildesheim, Kassel, Kiel und Landshut - gemeinsam mit Praxiseinrichtungen und jungen Menschen aus verschiedenen Feldern der Jugendarbeit zusammengearbeitet. Ziel war es herauszufinden, welche Sichtweisen junge Menschen auf Sexualitäten, Gewalt und Schutz haben und welche Themen jungen Menschen dabei wichtig sind. Im Rahmen des kostenfreien digitalen Jugendfestivals möchten wir Projektergebnisse vorstellen und gemeinsam mit jungen Menschen diskutieren. Hierfür haben wir ein abwechslungsreiches Programm mit Online-Workshops, Austauschforen, Podcasts, Videoclips und einer digitalen Pinnwand zusammengestellt. Das Jugendfestival findet vom 06. bis 08. Mai 2021 statt und richtet sich an junge Menschen im Alter von 15 bis 27 Jahren.

Um möglichst viele junge Menschen über unser Jugendfestival zu informieren, freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie junge Menschen auf unser digitales Jugendfestival aufmerksam machen. Nutzen Sie dafür gerne die im Anhang beigefügte digitale Postkarte. Weitere Information zum digitalen Jugendfestival sowie zum Programm finden Sie außerdem unter: <https://festival.informiert-und-beteiligt.de/>

Mit freundlichen Grüßen,  
das SchutzNorm-Projektteam

## **Fortbildungen vom Sunrise Dortmund zum Thema Trans\***

das Sunrise Dortmund bietet im Mai, Juni und Juli 2021 wieder virtuelle Infoveranstaltungen zum Thema Trans\* an, welche sich an

**Jungs e.V.**  
**Stadtsparkasse Duisburg**  
**IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13**  
**Steuernr. 107/5705/1521**



Pädagog\*innen, Eltern und Angehörige richten. Durch dieses Angebot soll auch ohne ein persönliches Treffen eine Aufklärung hinsichtlich trans\*bezogener Themen ermöglicht werden, um die Sorgen und Unsicherheiten der erwähnten Zielgruppen zu reduzieren. Das digitale Angebot soll zudem als Alternative zu einer Präsenzveranstaltung den Zugang von interessierten Personen erleichtern, denen vorher die Anfahrt nach Dortmund nicht möglich war. Unsere Broschüre „**Trans\*Relevanz für Fachkräfte – Grundlagen und praktische Tipps**“ kann zudem weiterhin über die Homepage [www.sunrise-dortmund.de](http://www.sunrise-dortmund.de) heruntergeladen werden oder per E-Mail an [info@sunrise-dortmund.de](mailto:info@sunrise-dortmund.de) bestellt werden.

Bei der ersten Infoveranstaltung am 21.5. handelt es sich um „Trans\* für Fachkräfte“, in welcher Grundlagen und praktische Tipps zu Trans\* für Fachkräfte aus dem schulischen, sozialen und medizinischen Bereich erläutert werden sollen. Diese Veranstaltung ist auch für Einsteiger\*innen hinsichtlich des Themas geeignet. Am 11.6. folgt mit „Trans\* und Familie: Vorstellung der Broschüre“ eine Veranstaltung, welche sich vor allem an Eltern und Angehörige von trans\* Kindern und Jugendlichen richtet und die neue Broschüre „Trans\* und Familie“ vorstellen soll. In dieser Veranstaltung sollen zudem ein gegenseitiger Austausch und eine Vernetzung von Eltern und Angehörigen angeregt werden.

Am 25.6. geht es weiter mit „Trans\* und psychische Probleme“. In dieser Veranstaltung wird mit Mythen und Vorurteilen zur Verknüpfung von Trans\* und psychischen Problemen aufgeräumt und diese aktuellen Erkenntnissen zu Trans\* gegenübergestellt. In der letzten Veranstaltung am 23.7. wird es um den „rechtlichen Weg von trans\* Kindern und trans\* Jugendlichen“ gehen, wobei praktische Tipps und Vorgehensweisen zur Vornamens- und Personenstandsänderung sowie zum Ergänzungsausweis diskutiert werden.

**Jungs e.V.**  
**Stadtsparkasse Duisburg**  
**IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13**  
**Steuernr. 107/5705/1521**



Die Informationsveranstaltungen beginnen mit einem Input, gefolgt von einer Diskussionsrunde, wo es möglich ist, eigene Fragen zu stellen. Hier ist auch Raum für das Besprechen eigener Erfahrungen und Sorgen. Um dies auch im virtuellen Angebot zu ermöglichen, werden alle Teilnehmer\*innen nach einer technischen Einführung dazu eingeladen, sich vorzustellen, um einen vertrauensvollen Umgang miteinander sicherzustellen.

Durchgeführt werden die Informationsveranstaltungen von Nova Gockeln, B. Sc. Psychologie. Nova Gockeln ist zuständig für die Trans\*Beratung sowie das Trans\*Empowerment im Sunrise Dortmund. Als nicht-binäre Trans\*-Person kennt Nova Gockeln die Herausforderungen und Konflikte des Trans\*-Lebensweges auch aus der eigenen Biografie.

### **Veranstaltungsübersicht:**

Freitag, 21.5. 10-12 Uhr:

**Trans\* für Fachkräfte - Grundlagen und praktische Tipps**

Freitag, 11.6. 17-19 Uhr:

**Trans\* und Familie: Vorstellung der Broschüre**

Freitag, 25.6. 10-12 Uhr:

**Trans\* und psychische Probleme**

Freitag, 23.7. 17-19 Uhr

**Der rechtliche Weg von trans\* Kindern und trans\* Jugendlichen**

Anmelden können sich interessierte Personen mit einer E-Mail an [trans@sunrise-dortmund.de](mailto:trans@sunrise-dortmund.de). Die Veranstaltungen werden über die

**Jungs e.V.**  
**Stadtsparkasse Duisburg**  
**IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13**  
**Steuernr. 107/5705/1521**



Software „Zoom“ durchgeführt. Angemeldete Teilnehmer\*innen erhalten die Zugangsdaten zur Veranstaltung per E-Mail.

**Jungs e.V.**  
**Stadtsparkasse Duisburg**  
**IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13**  
**Steuernr. 107/5705/1521**